

Unterstützung für Senioren im Blick

Altersarmut ist auch in Coburg ein Thema. Der Verein Hilfe für Nachbarn Coburg erwartet, dass die Zahl älterer Menschen steigt, die sich an ihn wenden.

Herr Dr. Müller, wie sieht die Bilanz des Vereins Hilfe für Nachbarn Coburg für das Jahr 2019 aus?

Dr. Jürgen Müller: Wir können sehr zufrieden auf das Jahr 2019 zurückblicken. Wir haben rund 72 000 Euro an Spenden erhalten und wurden hierbei von 399 Spendern bedacht.



mit Dr. Jürgen Müller,
Vorstandsvorsitzender des Vereins
Hilfe für Nachbarn Coburg

Hilfe für Nachbarn Coburg e.V.



Unser Verein konnte in 158 Fällen Unterstützung leisten mit einem Gesamtbetrag von rund 55 000 Euro. Der Überschuss der Spendeneinnahmen beruht auf einer sehr hohen Einzelzuwendung im Jahr 2019, so dass wir für das laufende Jahr 2020 gut gerüstet sind, um unsere Aufgaben zu erfüllen. Wir können unverändert auf eine solide Zahl von treuen und neuen Spendern bauen, die unsere Arbeit unterstützen, und das vielfach sogar regelmäßig. Wir sind für diese Bereitschaft zur Hilfe und zur Solidarität sehr dankbar.

Gab es Herausragendes im

Spendenaufkommen?

Bei der von mir genannten sehr hohen Einzelzuwendung handelt es sich um einen Ertrag aus einer Stiftung. Es existieren insgesamt drei Stiftungen, deren Erlöse für den Verein Hilfe für Nachbarn Coburg bestimmt sind. Diese Stiftungen sind unter dem Dach der „Stiftergemeinschaft der Sparkasse Coburg-Lichtenfels“ untergebracht. Wir sind außerordentlich erfreut, dass wir bei diesen Stiftungen als Begünstigte vorgesehen sind; dieses Vertrauen ist für uns Verantwortung und Verpflichtung zugleich.

Wo lag 2019 der Schwerpunkt der finanziellen Hilfen?

Auszahlungen erfolgen vor allem an Alleinerziehende, Familien mit mehreren Kindern, zunehmend aber auch an ältere Personen. Im Bereich der Auszahlungen bis 200 Euro stehen existenzsichernde Unterstützungen an erster Stelle, insbesondere Hilfen im Bereich Gesundheit und Fahrtkosten. So geriet zum Beispiel ein Coburger in eine finanzielle Notlage, nachdem aufgrund einer schweren Krebserkrankung für Rehabilitations-Maßnahmen Anschaffungen erforderlich wurden; dazu kamen die Kosten für Medikamente, die von der Krankenkasse nicht übernommen werden. In diesem Fall hat eine Unterstützung von 150 Euro genügt, um diese finanzielle Notlage zu überbrücken. Bei Beihilfen über 200 Euro steht weiterhin der Bedarf an Haushalts- und Elektrogeräten absolut im Vordergrund. In vielen Familien besteht keine Möglichkeit, Rücklagen zu bilden, beispielsweise für die Ersatzanschaffung einer kaputten Waschmaschine. Für die Zukunft erwarten wir, dass sich zunehmend noch mehr Senioren an unseren Verein wenden werden.

Der Verein Hilfe für Nachbarn Coburg besteht seit neun Jahren. Ist er im öffentlichen Bewusstsein verankert?

Ich glaube schon. Dies zeigt sowohl die Zahl der Hilfsanfragen als auch die Anzahl unserer Spender, die uns wiederkehrend unterstützen. In persönlichen Gesprächen darf ich oft erfahren, dass der bürgerschaftliche Gedanke „Hilfe aus der Region für die Region“ begrüßt wird.

Der Verein nimmt keine Sachspenden an. Warum?

Unser Verein hat eine sehr schlanke Struktur. Der vertretungsberechtigte Vorstand besteht aus drei Personen. Die unmittelbare Arbeit im Verein wird unterstützt durch zwei Mitarbeiterinnen der Sparkasse Coburg-Lichtenfels. Wir haben weder die personelle noch die räumliche Möglichkeit, Sachspenden zu verwalten. Außerdem gibt es hierfür sehr effek-



Immer mehr ältere Menschen geraten in eine Armutsfalle. Deshalb erwartet der Verein Hilfe für Nachbarn Coburg, dass die Zahl der Senioren zunimmt, die sich mit der Bitte um Unterstützung an ihn wenden. Foto: Armin Weigel / dpa

tiv arbeitende Hilfsorganisationen in Coburg, wie zum Beispiel das soziale Kaufhaus des Vereins Hartz und Herzlich.

Welche Bedeutung kommt den Partnern bei der Arbeit von Hilfe für Nachbarn zu – Arbeiter Samariter Bund, Rotes Kreuz, Arbeiterwohlfahrt, Caritas, Diakonie, Stadt und Landkreis Coburg?

Unsere Partner leisten eine unverzichtbare Arbeit bei der Beurteilung von Hilfsanfragen. Diese prüfen den Sachverhalt sowie die Möglichkeit staatlicher Hilfen und erarbeiten für den Vereinsvorstand einen konkreten Antrag. Über diesen Antrag kann der Vorstand kurzfristig entscheiden. Unsere Partner sorgen also mit ihrer Fachkompetenz dafür, dass das Geld an die richtige Stelle kommt.

Ohne die Unterstützung unserer Partner könnte der Verein Hilfe für Nachbarn seine Aufgabe nicht erfüllen. Vor allem die Einrichtungen der Caritas und der Diakonie sowie die Jugendämter bei der Stadt und beim Landkreis sind hierbei wichtige Anlaufstellen.

Wo sehen Sie für das neue Jahr Schwerpunkte in der Arbeit des Vereins?

Einen Schwerpunkt in der Arbeit des Vereins kann ich nicht benennen. Der Verein Hilfe für Nachbarn Coburg will Menschen zur Seite stehen, die trotz sozialer Sicherungssysteme und staatlicher Unterstützung unverschuldet in Not geraten sind. Diese Solidarität und Unterstützung ist unser Schwerpunkt, und zwar ganzjährig und kontinuierlich.

Was ist das Besondere am Verein Hilfe für Nachbarn?

Es gibt bei uns viele andere Organisationen, die wertvolle und unverzichtbare Dienste für die Bürger in der Stadt und im Landkreis leisten, wie zum Beispiel die Tafel, das soziale Kaufhaus und die Stiftung für krebskranke Kinder. Diese Organisationen konzentrieren sich jedoch auf konkrete Vorhaben. Solche konkrete Vorhaben verfolgen wir nicht. Ich erwähnte es schon: Wir unterstützen Menschen aus der Region, die unverschuldet in eine vorübergehende Notlage geraten sind, in verschiedenster Weise.

Was heißt das konkret?

Das sind Unterstützungen zur Überbrückung besonderer Lebensumstände, Zuschüsse für Familien oder Alleinerziehende für Schulbedarf oder Übernahme von Fahrtkosten im Bereich der Gesundheitsfürsorge. Wir versuchen also dort ganz allgemein Hilfe zu leisten, wo staatliche Leistungen noch nicht greifen oder das soziale Sicherungssystem nicht greift. Es gibt bei uns kein aufwendiges Antragsverfahren und keine komplizierten Formulare. Entscheidungen über die Gewährung einer Hilfe werden schnell getroffen.

Darüber hinaus geben unsere Unterstützungen oftmals auch den Anstoß zu einer gewissen Hilfe zur Selbsthilfe. Denn die umfassende Beratung und Begleitung unserer Partner, allen voran die Einrichtungen der Caritas und der Diakonie, ermöglicht es den Hilfesuchenden oftmals, ihre persönliche Situation umfassend zu ordnen.

Die Fragen stellte Wolfgang Braunschmidt

www.hilfe-fuer-nachbarn-coburg.de
Kontakt:
info@hilfe-fuer-nachbarn-coburg.de